

Schulbeginn im Januar 2022 - mit und ohne Döner

Beitrag von „icke“ vom 8. Februar 2022 17:45

Kaum ist man wieder in der Schule regt man sich schon wieder auf. Ich bin einfach fassungslos über diese Chaos an Kommunikation und wie die Schulen allein gelassen werden. Gestern schrieb mich eine Mutter an, das Kind hätte einen positiven Kontakt gehabt, wann es denn wieder kommen könne. Ich war mir nicht sicher, weil die Kontaktperson im selben Haushalt lebt und habe sie letztlich an die Schulleitung verwiesen.

Trotzdem habe ich versucht das herauszubekommen. Vergeblich. Auf der tollen Infografik (siehe #516) steht, nach 5 Tagen könne man sich als Kontaktperson freitesten, aber woher weiß ich denn, ab wann die 5 Tage zählen? Ab dem positiven Test der Kontaktperson? Oder wie es auf der RKI-Seite steht: nach dem letzten Kontakt zu einer infizierten Person? Und wann ist der dann, wenn beide im selben Haushalt leben und sich kontinuierlich sehen? Wenn der Vater sich frühestens nach 7 Tagen freitesten kann, bedeutet es für mich, dass er so lange auch noch infektiös sein kann. Das heißt das Kind könnte sich an Tag 5 freitesten, während Papa es schon an Tag 4 angesteckt hat, oder dann noch an Tag 6 oder 7? Das gibt doch keinen Sinn.

Heute in der Schule habe ich das nochmal nachgefragt und mit der Sekretärin zusammen rumgegrübelt: dabei ist herausgekommen: weiß eigentlich keiner so genau. Aber das Gesundheitsamt kümmert sich darum auch nicht mehr. Das heißt, die Schulen müssen den Eltern sagen, bis wann ihr Kind wieder kommen darf, ohne vernünftige Informationen zu haben, wonach sie das entscheiden? Die Infografik stimmt ja auch schon nicht mehr.

Oder gibt es doch Infos und wir haben die nur nicht? [Conni](#) [Susannea](#), seid ihr da schlauer?

Und dann wird einem das Ganze noch als Arbeitsterleichterung verkauft, weil wir ja in der Schule keine Kontaktverfolgung mehr machen müssen. Dafür haben wir jetzt den Sch.. am Hacken. Danke für gar nichts.